

**Down the Stairs to Answer the Telephone**

Do you have to do this, when the telephone bell rings after you have "turned in" for the night?

Or do you answer the call from an extension telephone in your bedroom?

RESIDENCE EXTENSION TELEPHONE RATES  
With a bell—75 cents a Month.  
Without a bell—50 cents a Month.

**fahrraten und Dienst nach dem Süden**

**Attraktive Rundfahrts-Touren nach dem Süden umfassen New Orleans und Florida oder Florida und Washington, D. C.**

Rundreise	Rundreise
Jacksonville, Fla. .... \$54.18	Tampa, Fla. .... \$65.78
Miami, Fla. .... 76.28	St. Augustine, Fla. .... 56.48
Ormond, Fla. .... 60.58	Palm Beach, Fla. .... 72.68
Benicola, Fla. .... 47.28	New Orleans, La. .... 41.74
Biloxi, Miss. .... 44.64	Mobile, Ala. .... 44.64
Charleston, S. C. .... 54.18	San Antonio, Tex. .... 42.02
Lake Charles, La. .... 43.28	Doupton, Tex. .... 42.92
Fort Worth, Tex. .... 38.82	Savannah, Ga. .... 54.18
Augusta, Ga. .... 59.92	Key West, Fla. .... 87.28
St. Petersburg, Fla. .... 65.78	Havana, Cuba .... 87.14

**Züge, die man gebrauchen muß:**

Zug No. 42 verläßt Grand Island täglich um 10:00 Morg. und kommt denselben Abend, um 8:40 in Kansas City an, und

Zug No. 44 verläßt Grand Island täglich, um 8:25 Abends und kommt den nächsten Morgen um 7:20 in Kansas City an, beide Züge machen direkte Verbindungen mit elf Zug nach den

**Süden und Südosten Texas, Golf, Oklahoma und Florida**

Zug No. 42 kommt um 6:19 den nächsten Morgen in St. Louis an und Zug No. 44 kommt am nächsten Abend, um 6:30 in St. Louis an. Beide Züge machen im Union Station mit Schnellzüge nach dem Süden und Südosten, New Orleans, Golf, Florida usw.

**Thos. Connor, Agent**  
Grand Island, Nebr.

**'Acorn'-Heizöfen**

**Die Besten der Zeiten!**

Halten den Fußboden warm.  
Sparen 1/3 an Feuerung Gebant aus dem besten Material.  
Kommt herein und seid überzeugt.

„Acorn“-Heizöfen sind positiv die Besten und sind nur zu haben in

**KUNZE'S-Eisenwarenhandlung**

**Eigenartige Bleigewinnung.**

Durch Indienen auf deutschen Vänoren in Guatemala.

Auf deutschen Vänoren in Guatemala, das als einziges Erzlager Bleiminen besitzt, hat sich durch ganz besondere wirtschaftliche und geographische Verhältnisse eine wohl einzigartige Methode der Bleigewinnung erhalten, deren Kenntnis für uns umso wertvoller ist, als nur ganz selten, wie hier, die Möglichkeit besteht, ein uraltes technisches Verfahren heute noch in voller Wirksamkeit beobachten zu können. Der ganze Betrieb von der Förderung der bleihaltigen Erbe bis zu ihrer Verhüttung ist vollkommen eingeborenen Indianerfamilien überlassen worden, die fern von menschlichen Siedlungen am Abhang der Hochgebirgskette der „Atos Cuchumatanes“ ihrer schweren Arbeit nachgehen. Die eigentlichen Bleiminen befinden sich im Urwald; sie fügen sich gut in die geheimnisvolle, schattige Stille ein, die unter den ungeheuren Eichen, Lorbeerbäumen, Kiefern und Fichten herrscht. Es sind schwarz gährende, klastereiche, freistehende Höhlungen, die oft von dem gewaltig ausladenden Wurzelgeflecht der Bäume umschlungen werden. Einige sind bis über 40 Meter Tiefe ausgegraben. Als „Föhrluft“ und zugleich als Förderung der gewonnenen Massen dienen ausgekerbte Baumstämme, also nicht einmal regelrechte Leitern sind vorhanden. Die feilischen Stollen dürfen, da sie nicht ausgezimmert werden, nicht mehr als höchstens einen Quadratmeter Querschnitt besitzen. Nur die Fähigkeit des Lehmbodens bürgt dafür, daß der Stollen nicht einbricht. In Lederfäden, die auf dem Rücken getragen werden, wird die mit der Sacke gewonnene Erde weggeschafft.

Von diesem Maulwurfsbau nicht allzu weit entfernt, in einem engen Flußtal am Ufer eines Baches, wird diese Erde in einer Reihe stufenförmig hintereinander angeordneter Holztrage gemaschen, wobei die leichteren Erdbartikeln von der Strömung hinweggespült werden; zurück bleibt ein sandiger, lockerer, sehr erzhaltiger Bodensatz. Besonders sinnerreich ist aber der Schmelzofen, ein winziger Hochofen von 7 Fuß Höhe mit 1 1/2 Fuß dicken Seitenwänden, neben den zur Erzeugung hoher Temperaturen ein 20 Fuß hoher „Gebäseturm“, oder besser ein „Gebäsetroh“ gestellt ist. Es beruht auf dem gleichen Prinzip, wie eine moderne Wasserstrahl-Luftpumpe, wenn auch seine Wirkung hier gegenteilig verläuft. Ein Teil des Bodensatzes nämlich in eine Holzrinne abgelenkt, aus der das Wasser durch ein feinstreichtes Holzrohr in einen gemauerten, höhligen Hohlraum fließt, beim Anprall oben durch Kupferöffnungen mitgerissene Luft wieder abströmt und feillich durch ein Rohr zum Schmelzofen preßt, wo auf diese Weise eine starke Stichflamme zustande kommt. Nur dieses sehr sinnerreiche Gebälge ermöglicht es, in einem mit Holzstohle angefüllten Ofen das Metall restlos zum Schmelzen zu bringen, so daß es in Lehmform vor dem Ofen aufgefungen werden kann.

**Feuerwehr für Eisenbahnen.**

Bis jetzt gibt es unter allen Eisenbahnen Nordamerikas merkwürdigerweise nur eine einzige, welche ihren eigenen Apparat zur Bekämpfung von Feuerstrümpfen hat, die auf ihrem Gebiet ausbrechen mögen, und dafür einen besonderen Wagon hält. Die anderen Bahnen müssen sich ganz auf den Beistand städtischer Feuerwehren in solchen Fällen verlassen; oder wenn der Schaulplatz weit von der Stadt weg ist, sind sie, abgesehen von notdürftiger Verteidigung der Wagons selbst einfach hilflos und müssen abwarten, bis das Feuer sich ausgebreitet hat.

Jene einzige Ausnahme von der Regel ist eine kanadische Linie, die New Brunswick Eisenbahn. Diefelbe ist in neuerer Zeit dafür ausgerüstet worden, alle ihre Feuerbrände selber zu bekämpfen; und ihre vollkommene Feuerwehr ist stets zu sofortiger Dienstleistung fertig.

Die Ausrüstung besteht aus einem Tank-Wagon, der über 10,000 Gallonen Wasser faßt; auf dem Verdach ist eine Feuer-Doppelpumpe befestigt, welche eine Mächtigkeit von 300 Gallonen pro Minute hat. Der Dampf zum Betreiben dieser Pumpe kommt aus dem Wagon-Heizungsapparat der Lokomotive, an welche der Tankwagen sich anhängen läßt, und übt einen Wasserdruck von etwa 100 Pfund pro Quadrat-Zoll an den beiden Spritz-Enden aus.

Drei Mann sind zur Bedienung des Wagons erforderlich, und ein Mann bedient die beiden Spritz-Enden; im Notfall aber können zwei Mann die ganze Arbeit besorgen. Der Tankwagen hat seinen Standort zu Moncton, N. B., und kann jeden Augenblick irgendwohin, wo es brennt, befördert werden, wofür ein Dampfzug befähigt bereitsteht.

Die Jungen der aufständischen Hirten haben einen leuchtenden Scheitel.

**Das heilame Theesfeldchen.**

Vorzügliches Gerät für allerlei ärztliche Selbsthilfe.

Noch heute gibt es weite Gegenden in den Ver. Staaten und Kanada, wo Kurgüter recht selten sind, und wo leicht überhaupt keine zu haben ist, wenn man ihn braucht; weshalb in den meisten Fällen, in denen es nicht sogleich auf Leben und Tod geht, die Siedler sich auf möglichst einfache Methoden der Selbsthilfe verlassen.

Zu den beliebtesten dieser gehörte schon lange die Behandlung mit einem Tee-Stessfeldchen, als Abhilfe für Schmerzen mancherlei Art, besonders aber für Ohrentreuen und für Zahnschmerz. Ein erfindungsreicher Kopf hat aber auch diese Volks-Selbsthilfe wesentlich vervollkommenet und ihre Anwendbarkeit noch sehr erweitert.

„Aus der „Schnauze“ des altmodischen Tee-Stessfeldchens zur Stillung von Schmerzen kam nur Dampf; aus dem neuartigen aber ist Dampf erhältlich, der mit heißer Luft gewirkt ist und daher mit vollkommener Sicherheit angewendet werden kann, während man früher stets Gefahr lief, den einen oder anderen Körperteil, der behandelt wurde, zu verbrennen. Auch läßt sich mit dem neuen Heil-Theesfeldchen viel bequemer operieren. Der Apparat ist aber noch immer einfach.

Er besteht zunächst aus einer Wassertammer von Aluminium, welche von einer elektrischen Heizungs-Vorrichtung umgeben ist. Mit der Wassertammer stehen zwei Gummischläuche in Verbindung, welche durch den Deckel gehen, der fest aufsteht. Der Deckel enthält auch eine kleine Öffnung mit einem Ventil zur Regulierung des Dampfes.

Die Wassertammer wird zu zwei Dritteln mit Wasser gefüllt, und dann der elektrische Strom angebracht. Wenn das Wasser die dampfbildende Temperatur erreicht hat, stellt der Patient, der gemächlich an dem Tisch sitzt, auf welchem der Apparat steht, einen der Gummischläuche in den Mund und wendet die andere an dem Körperteil an, welcher behandelt werden soll. Falls z. B. ein Ohr behandelt werden soll, atmet der Patient durch die ergenannte Tube aus. Hierdurch wird der Dampf, wie er sich in dem Behälter entwickelt, durch den anderen Schlauch hindurch und in das Ohr gedrückt; gleichzeitig erwärmt er sich aber mit Luft, welche durch die bejagte Öffnung am Deckel zugelassen wird.

Falls der Dampf zu heiß wird, so kann diese Öffnung erweitert werden, und die eingelassene tüble Luft dient dazu, die Temperatur des Dampfes herabzubringen.

Wenn etwa vier Dampf-Erzeuger dazu benutzt wird, eine Entzündung im Kopf, einen mehr oder minder schlimmen Schnupfen, zu behandeln, so wird einer der Schläuche in den Mund gesteckt, und der andere in eines der Nasenlöcher, und so wird der Dampf, oder vielmehr die Atemmischung des Dampfes mit heißer Luft, in das eine Nasenloch hinein, und aus dem anderen heraus gelassen. Bei weichen Hals darf nur eine der Tuten benutzt werden, während die andere geschlossen wird.

Natürlich kann die Sache auch so eingerichtet werden, daß der Patient im Bett liegen und ebenso sich selbst behandeln kann.

Nicht minder läßt sich der Dampf-Erzeuger für rein äußerliche Behandlungen mit Vorteil anwenden. Wenn man z. B. rheumatische Schmerzen im Knie hat, so wird ein feuchtigkeits-dichtes Stück Tuch in solcher Weise um das Bein herum gefaltet, daß es eine Art Verpackung um das Knie bildet. Führt man dann eine Tube in dieselbe ein und bläst durch die andere, so wird die Verpackung sehr bald mit heißem, feuchtem Dampf gefüllt, welcher den Schmerz hebt oder doch ganz bedeutend lindert.

Eine Entzündung in den Lungen wird dadurch behandelt, daß man eine ähnliche Verpackung über der Brust bildet und dann in derselben Weise verfährt, — aber rechtzeitig, ehe die Sache eine gefährliche Wendung nehmen kann.

Das sind nur einige Beispiele von Stellen für diese wohlthätige Selbsthilfe, die infolge ihrer neuerlichen Verbesserung eine weite Verbreitung überall finden dürfte.

Man wiederholt überall, schreibt Gustave Herod in seiner „Victoire“, daß Verbun seine Aufgabe in ruhmvoller Weise erfüllt habe und, falls die Deutschen es nehmen würden, dies keine große Bezeichnung hätte. Danke schön! Sie wären Herren der ganzen Naasslinie, wenn sie Verbun eroberten, und nachher, wenn wir über den Strom müßten, nachdem wir sie aus der Picardie und Flandern verjagt haben werden, da würden wir schon selber erfahren, was das kostet. Darum kann man überzeugt sein, daß unser Generalstab, wenn er unserer Offensiv an der Somme auch große Aufmerksamkeit schenkt, noch ein paar gute alte Divisionen in Bereitschaft hält, um sie gegen die Deutschen zu werfen, sobald sie versuchen sollten, die letzten Stellungen von Verbun zu kürmen, und mit ihnen die Parole zu Verbun zu behaupten.

**Spezieller Werth**  
Silbernes Thee- und Kaffee-Service  
**\$10.00**

Für Silberwaren, Uhren, Taschenuhren und Goldschmuck sehr

**Aug. Meyer & Son**  
Juweliere

**Neue Rumänengrenel gemeldet.**

Aus Berlin: Ueber von Rumänen in Kronstadt begangene Greuelthaten wird berichtet: Ein vierjähriges Mädchen, das sich am Fenster zeigte, wurde niedergeschossen. Ein kleines Kind wurde auf dem Arm der Mutter mit dem Parjoneff erstickt. Die ohnmächtig gewordene Mutter wurde von rumänischen Soldaten auf die Mitte der Straße geschleift. Vorübergehende Leute wurden von rumänischen Soldaten ungerührt, und als der erste Kanonenschuß die Rumänen traf, wurden sie ohne Ausnahme maffortirt. Man fand später die Leichen 16 ermordeter Bürger auf einem Haufen liegen. Auf einer Anhöhe bei Kronstadt fand man 39 Bürger von Kronstadt erschossen auf. Der Stadtförter wurde erschossen, weil er sich weigerte, den Rumänen den Weg durch den Wald zu zeigen, und der Anwalt und Redakteur Janakowitsch wurde herab und schwer verunruhigt liegen gelassen. Eine Ladungsbeförgerin wurde mit ihrem Kinde ermordet, weil sie sich weigerte, den Rumänen Salz zu verkaufen. Ein Oberförter wurde bis zum Kopfe in die Erde eingegraben und die teuflischen Rumänen benutzten dann den Kopf zu Schießübungen. Der Richter einer nahen Ortschaft mußte sein eigenes Grab schaufeln und wurde dann sofort, am Rande des Grabes stehend, erschossen.

**Neuer Kriegsaktas.**

Suchen erhalten einen neuen Kriegsaktas, welcher die Veränderungen nach dem letzten Balkankrieg enthält. Preis 25c.

**Bayard H. Paine**  
Advokat und Rathgeber  
Grand Island, Nebraska  
Wirtschafts-Unterlagen, Erlange Zeugnisse aus England, Schlichter.

**WILLIAM SUHR**  
Rechtsanwalt  
First National Bank-Gebäude  
Grand Island, Neb.

**Qualität siegt immer!**

Das Produkt der hiesigen Brauerei gewinnt immer mehr Anerkennung und es sollte jedem Bürger von Hall County daran gelegen sein, zum Aufbau der heimischen Industrie beizutragen.

Jede Flasche und jedes Faß ist garantirt.

In jeder Wirthschaft zu haben.

**Grand Island Brewing Co.**  
PHONE 1880